



Hinsehen, einordnen, handeln: Antisemitismus in der Sozialen Arbeit

Wie erkennen wir antisemitische
Äußerungen, wie ordnen wir sie
ein und wie können wir professionell
und diskriminierungskritisch
darauf reagieren?

Antisemitismus findet auch im Alltag der Sozialen Arbeit statt – in Beratungsgesprächen, im Kontakt mit Klient:innen, in Einrichtungen und Teams sowie in digitalen Räumen. Er zeigt sich dabei sowohl offen als auch in verschlüsselten Äußerungen, Stereotypen und Narrativen.

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Antisemitismus, seine Erscheinungsformen und aktuelle Ausdrucksweisen. Gemeinsam werden Situationen aus der Praxis betrachtet und eingeordnet. Dabei geht es auch um die Frage, wie antisemitische Äußerungen und Strukturen erkannt werden können und welche Möglichkeiten es gibt, professionell und sicher zu handeln. Raum für Austausch, Reflexion und die gemeinsame Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten ergänzt die inhaltliche Auseinandersetzung.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte und Engagierte aus der Sozialen Arbeit sowie an Per-

sonen aus pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern. Sie ist zugleich offen für Studierende und weitere Interessierte, die sich mit dem Thema Antisemitismus auseinandersetzen und Handlungssicherheit für ihren beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext gewinnen möchten.

Die Fortbildung findet im Rahmen des Projektes „**Antisemitismusprävention mit der Niedersächsischen Erwachsenenbildung – gemeinsam für mehr Menschlichkeit und Respekt (ANNE III)**“ statt und wird gefördert durch das Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen (L-DZ) sowie den Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR). **#annends**

Die Fortbildung findet in Kooperation mit radius, der Fachstelle für Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention, in Trägerschaft des Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. statt.

NEUER Termin

Dienstag, 17. November 2026
9:30 bis 14:30 Uhr

Dozentinnen

Franziska Heike
Anne-Karien Lewandowski

Veranstaltungsort

KEB Hildesheim
Domhof 2
31134 Hildesheim

Mehr Informationen und Anmeldung unter

www.keb-hi.de
Kursnummer: GS09



gefördert von



landes-
demokratiezentrum
niedersachsen



Landespräventionsrat
Niedersachsen

in Kooperation mit

FACHSTELLE
für Demokratiebildung und
Radikalisierungsprävention



Caritasverband
für Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.



Ihr Ansprechpartner

Hendrik Dane, Päd. Mitarbeiter
dane@keb-hi.de | 05121 20649-80